

## **DAS März-INTERVIEW**

*Dr. Dr. Falk von Haussen spricht mit Dr. Thomas Röttger*



v. Haussen: Sehr geehrter Herr Dr. Röttger, vor 6 Jahren haben Sie die Apotheke am Billenkamp übernommen und versorgen seitdem die Aumühler zuverlässig mit Arzneimitteln. Dies scheint in Zeiten von Arzneimittelknappheit eine immer schwierigere Aufgabe zu sein.

*Dr. Röttger: In der Tat haben wir zurzeit ein großes Problem mit der Versorgung von ganz gewöhnlichen Arzneimitteln wie Antibiotika oder Fiebermitteln. In meinem Sortiment sind allein 400 Produkte nicht lieferbar, die ich gewöhnlich auf Lager habe.*

v. Haussen: Ist ein Ende dieser Lage absehbar?

*Dr. Röttger: Da die Gründe für den Mangel sehr vielschichtig sind, sehe ich in naher Zukunft leider keine Entspannung der Situation.*

v. Haussen: Was raten Sie dem besorgten Bürger?

*Dr. Röttger: Mein Team und ich verbringen einen großen Teil unserer Zeit damit, mit den behandelnden Ärzten einen für den Patienten gleichwertigen Ersatz zu finden. Dies bedeutet aber auch, dass sich die Patienten darauf einstellen müssen, dass sie unter Umständen eine Alternative zu ihrem gewohnten Medikament akzeptieren müssen.*

v. Haussen: Was würden Sie sich für Aumühle von der Lokalpolitik wünschen?

*Dr. Röttger: Ich bemerke mit der Abgabe der Kassenzulassung der Hausarztpraxis in Wohltorf eine drohende medizinische Unterversorgung der Aumühler und Wohltorfer im hausärztlichen Bereich. Hier wünsche ich mir attraktive Rahmenbedingungen, die die Niederlassung weiterer Ärzte in Aumühle begünstigen.*

**v. Haussen: Da bietet unter Umständen die Neuaufstellung des B-Plans in der Großen Straße sicherlich Gestaltungsmöglichkeiten.**